

Bezahlte Lehrerausbildung und Verbindlichkeiten?

Beitrag von „Meike.“ vom 30. März 2015 22:11

[Zitat von neleabels](#)

[jole](#)

Die Prüfungen, zumindest zur allgemeinen Hochschulreife, werden extern von richtigen Lehrern durchgeführt und bewertet.

Nele

Stimmt, die und die ganzen anderen Privatschulen, die irgendwas machen, aber dann doch gern das staatliche Abitur anbieten wollen, auf Kosten der staatlichen Lehranstalten, die die Nichtschülerabiture im Turnus zugewiesen bekommen.

Wir haben grne mal 20-30 zusätzliche Prüflinge.

Aber - hurra: Wir kriegen immerhin pro Abiturklausur (glaub ich) 7,50 Euro oder so. In Berlin sollen es 3,50 sein, hab ich gehört. Doll.

Noch doller ist Nichtschülerabitur, wenn man nach dem Erstgespräch mit den Schülern feststellt, dass man die Latte gar nicht so tief hängen kann, dass das klappt... und das ist öfter der Fall. Die Bestehensquoten sind bundesweit besch...eiden. Unter 50%, wenn ich mich recht erinnere. Und das liegt nicht am Willen der Kollegen. Die armen Hascherl tun einem immer total leid und man versucht, was man kann. Spätestens, wenn sie nach der dritten Frage "Und wie haben Sie denn das Thema XY bearbeitet - so oder eher so?" den Kopf senken und wieder "Eigentlich gar nicht" antworten, weiß man, dass es egal ist, wie kleinschrittig und pillepalle man in der Mündlichen fragt. 😞

Am übelsten sind da immer die von diesen sauteuren "ich mach das zu Hause"-Instituten dran, die mit den hyperprofessionellen websites und den cool klingenden Namen. Da geht gar nix 😞